

# TimberTech® Terrassendielen

## Planungs- & Montagehinweise / Alu-Unterkonstruktion

### ALLGEMEINES

#### Benötigte Werkzeuge

- Schlagschnur
- Abstandsvorrichtungen
- Massband
- Wasserwaage
- Winkel
- Kreissäge (mit Wechselzahn-Feinschnittsägeblatt 40 Zähne)
- Stichsäge
- Akkuboehrschrauber
- Schutzbrille

#### Oberfläche und Verlegerichtung

- Die strukturierte Oberfläche ist die begehbare Seite und sollte nach oben zeigen.
- Die glatte Rückseite ist nicht als Lauffläche geeignet.
- Auf der einen Dielenseite befindet sich eine Einkerbung. Diese sollte bei der Montage der Dielen in dieselbe Richtung zeigen.



Einkerbung Dielenseite

#### Toleranzen

- Seitliche Krümmung (Bananenform) bis 5,5 mm/Meter möglich.
- Längentoleranz bei Lagerlängen 3660 und 4880 mm bis +25 mm.

#### Hinterlüftung

Eine gute Hinterlüftung sorgt dafür, dass die Feuchtigkeit unterhalb der Bodendielen austrocknen kann. Die Unterkonstruktion sollte daher eine Mindesthöhe von 38 mm aufweisen.

#### Gefälle

Damit Wasser von der Terrassenoberfläche schnell ablaufen kann, sollte ein Mindestgefälle von 1% eingehalten werden.

(Neigung = 1 cm pro Meter).

#### Ausdehnung

Die Ausdehnung muss zwingend berücksichtigt und jeweils der herrschenden Einbautemperatur angepasst werden.

#### Auflage der Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktionsleisten müssen auf einen den Bauvorschriften entsprechenden Boden montiert werden. Warnung vor zu starker Hitzeeinwirkung Vermeiden Sie die Einwirkung von übermässiger Hitze auf die Terrassenoberfläche. Diese kann beispielsweise durch Feuer oder reflektierendes Sonnenlicht aus Fensterflächen entstehen.

#### Berechnung Materialbedarf für 1 m<sup>2</sup>

- Diele 7 lfm
- Montage-Clip 14 Stück
- Alu-Unterkonstruktion STANDARD 2,0 lfm ohne Aussteifung
- Alu-Versteifungsprofile variiert nach Objekt (auf Anfrage)
- Alu-Eckverbinder für Aussteifung Unterkonstruktion
  - Flächenbereich 2,5 Stück
  - Eckbereich 18 Stück
- Stelzlager 4 Stück
- Dachschutzkork 4 Stück
- Reserve aufgrund Schnittverlust 10%

# 1

## Montage TimberTech® auf Alu-Unterkonstruktion

Zuerst wird der notwendige Raster für die Verlegung der Unterkonstruktion auf der Bodenoberfläche aufgezeichnet. Die vorgeschriebenen Maximalabstände dürfen nicht überschritten werden.

Bei jedem UK-Auflagepunkt wird ein Dachschutzkork auf die Oberfläche gelegt. Anschliessend werden die Stelzenlager auf die Korkunterlagen gestellt.

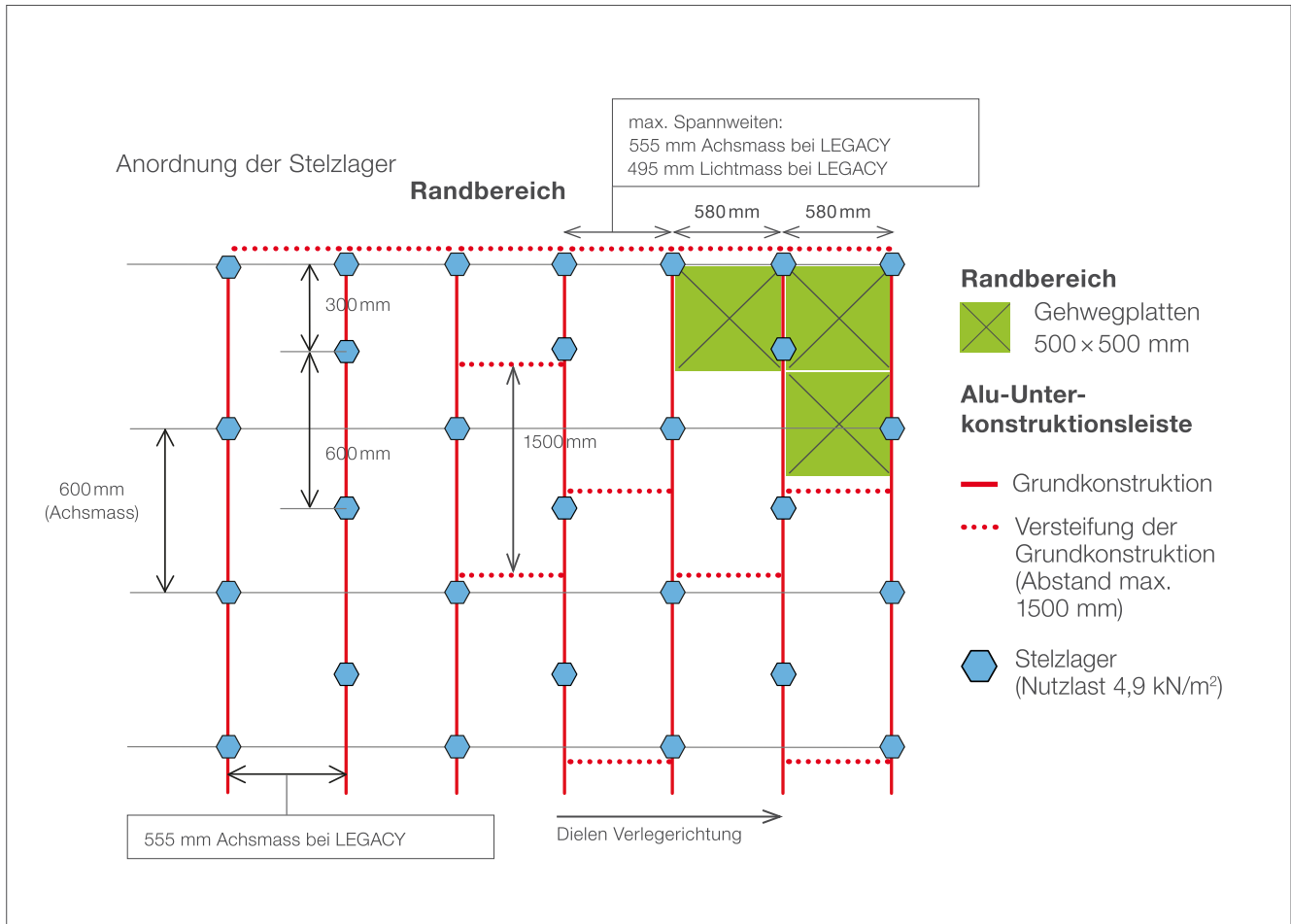
#### Verfügbare Stelzlager

- Stelzlager PRO S verstellbar 30–53 mm
- Stelzlager PRO M verstellbar 53–82 mm

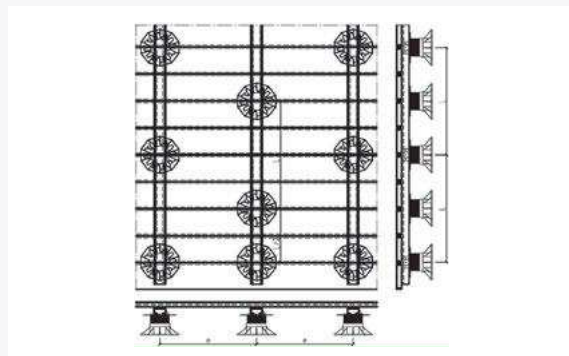
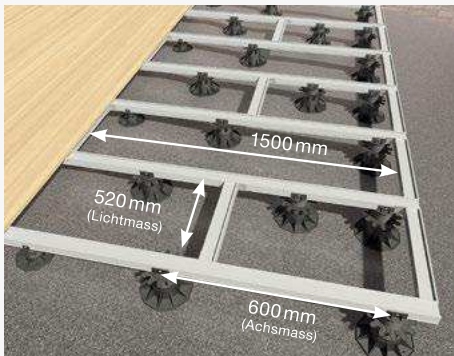


# TimberTech® Terrassendielen

## Montage auf Alu-Unterkonstruktion STANDARD



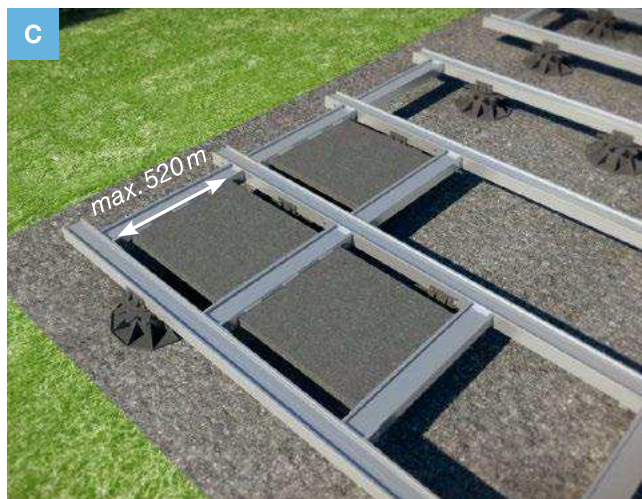
2



Stelzlager sollten versetzt zueinander verlegt werden (Bild), damit eine optimale Druckverteilung gewährleistet ist.

# TimberTech® Terrassendielen

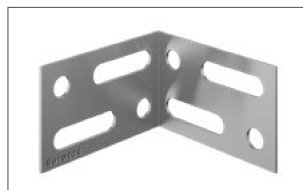
## Montage auf Alu-Unterkonstruktion



**A** Mindestgefälle 1% (Neigung = 1 cm pro Meter)

**B** Die Alu- oder Holz-Unterkonstruktionsleisten können auch auf Betonelemente gesetzt werden. Die Ausschiftung wird mit Forex- oder Kork-Plättchen ausgeführt.

**C** **Beschwerung und Aussteifung des Eckbereichs**  
 Mit Winkeln in Kombination von zugeschnittenen Unterkonstruktionsleisten kann die Fassung für die Gehwegplatten erstellt werden. Durch die Beschwerung wird eine Sicherung sowie Aussteifung des Bodens gewährleistet.



Winkel als Auflage und Eckverbindung

# TimberTech® Terrassendielen Montage auf Alu-Unterkonstruktion

3

Erste Dielenmontage erfolgt mit dem Start-Clip aus Kunststoff.

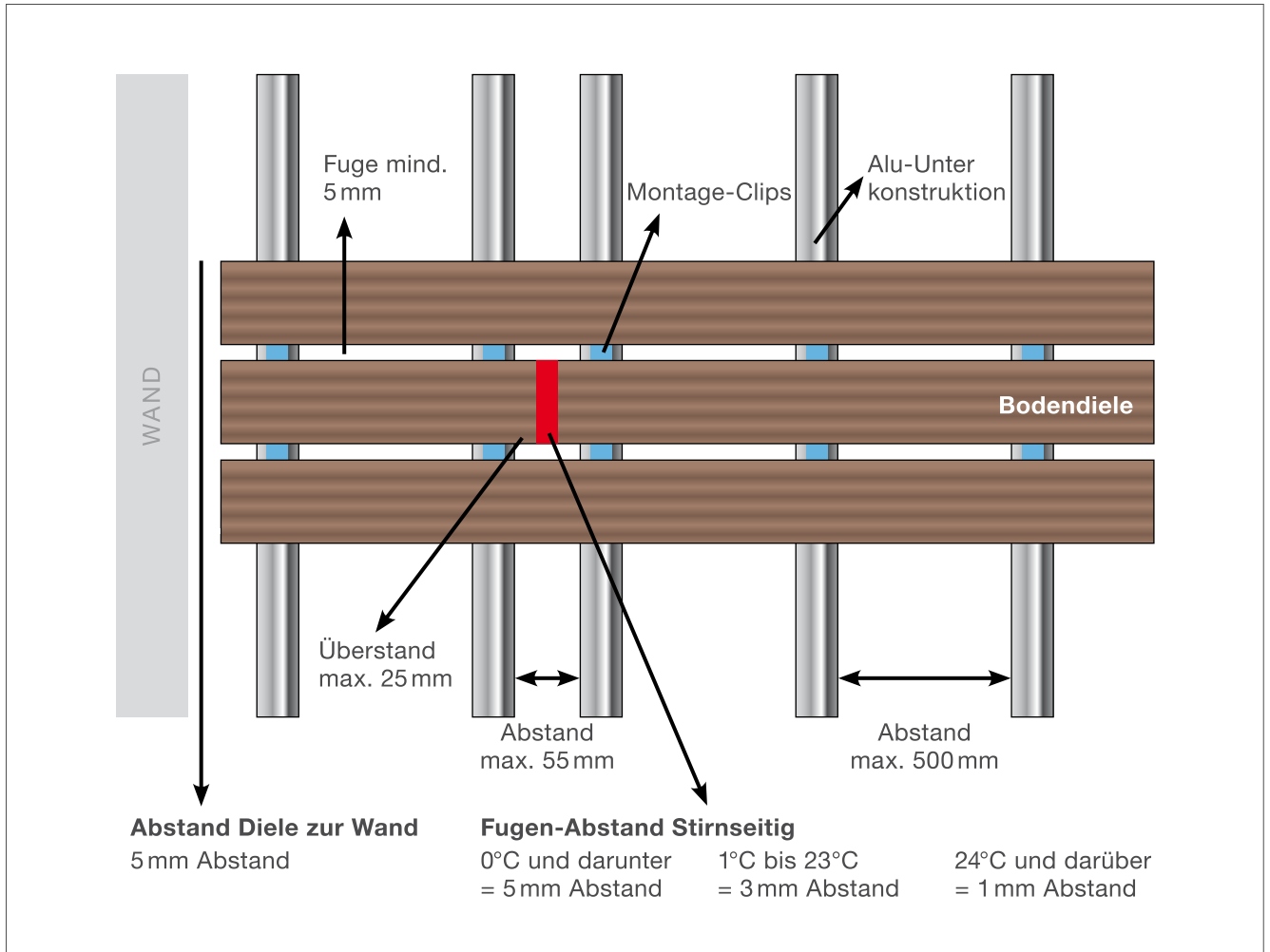


4

Die weiteren Dielen werden mit Hilfe der Montage-Clips auf die Alu-Unterkonstruktionsleiste verschraubt.



Bitte beachten Sie die Massangaben auf dieser Skizze:



5

Die letzte Diele muss auf die benötigte Restbreite zugeschnitten werden. Danach wird die Diele entweder mittels Durchschrauben (Diele vorbohren  $\varnothing$  4 mm) oder mit Hilfe des End-Clip an der Unterkonstruktion befestigt.



6

Nach Fertigstellung sollte der Boden zwingend gut gewässert und gereinigt werden. (Innerhalb von 10 Tagen nach Fertigstellung) Entweder mit Wasserschlauch und Bürste oder mittels eines Hochdruckreinigers in Längsrichtung der Dielen (max. 100 Bar mit Abstand von 30 cm/Winkel 30 Grad). Somit wird das ausgetretene Tanin von der Oberfläche abgewaschen.